

WRITER IN RESIDENCE WEEK



Zaza

Burchuladze

liest und diskutiert

Meinungs- und Pressefreiheit sind keine Selbstverständlichkeit. Vergangenheit und Gegenwart zeigen aber, wie wichtig selbst einzelne kritische Stimmen waren und sind – und auch welche Schicksale ihnen drohen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Gefangenes Wort und dem Literarischen Zentrum Gießen lädt das Germanistikseminar „Zensiert, verfolgt, ermordet“ der JLU dazu ein, einer dieser Stimmen Gehör zu verschaffen: Zaza Burchuladze. Der georgische Autor, der aus seiner Heimat fliehen musste, ist eine Woche lang Gießens „Writer in Residence“, während der er sein Werk präsentiert sowie über sein Schaffen und seine Flucht aus Georgien spricht:

**25.3. | 18:30 Uhr**

**Lesung aus *adibas***

Rickersche Universitätsbuchhandlung  
Ludwigsplatz 12, 35390 Gießen

**26.3. | 18 Uhr**

**Polit-Talk** mit Manana Tandaschwili & Jost Gippert

Café Amélie  
Walltorstr. 17, 35390 Gießen

Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.  
Der Eintritt ist frei.